

Bachner News

Bachner Berlin
Büro in der Hauptstadt

Ausbildung
Erfolgreiche Abschlüsse

Geschäftsführer
Günther Plank

Magazin der Bachner Gruppe 01 | 2021



Referenz Landau
Neubau Sonderpädagogisches Förderzentrum

Im Fokus
Bachner USA Inc.

DieEnergieFabrik
Mitentwicklung von Speichersystemen

KUNSTSTOFFPRESSE MAINBURG

Nach der erfolgreichen Installation einer Papierpresse am Standort Mainburg wurde Anfang 2021 nun auch eine Folienpresse in Betrieb genommen. Damit wird das nachhaltige Entsorgungskonzept um einen wichtigen Schritt erweitert.



Liebe Mitarbeiter*innen,
liebe Leser*innen unserer
BachnerNews,

das vergangene Jahr war geprägt von einer Pandemie, wie wir sie alle bisher noch nicht erlebt haben. Niemand hätte vor einem Jahr gedacht, welches Ausmaß und vor allem welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen diese weltweite Krise hinterlässt.

Gerade in dieser unsicheren Zeit hat sich gezeigt, dass der großartige Zusammenhalt untereinander sowie die außerordentliche Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen die besonderen Stärken des Unternehmens sind. Dafür mein herzlicher Dank an alle Mitarbeiter*innen. Wir konnten uns in nahezu allen Unternehmensbereichen positiv weiterentwickeln. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Entwicklung unserer erst vor drei Jahren gegründete Auslandsniederlassung in den USA. Aktuell 25 Mitarbeiter betreuen dort unterschiedliche Kunden in 10 US-Bundesstaaten und Mexiko. Mehr dazu in diesen Bachner-News.

Mit dem Einzug des Sommers sowie dem Abflachen der Pandemie werden Leichtigkeit und Lebensfreude spürbar. Genießen Sie die Zeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen Bachner News.

Ihr *H. Bachner*

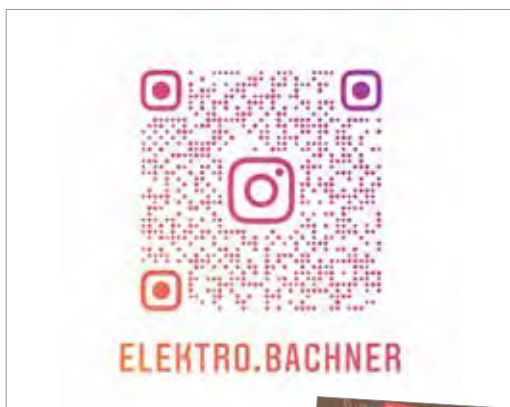
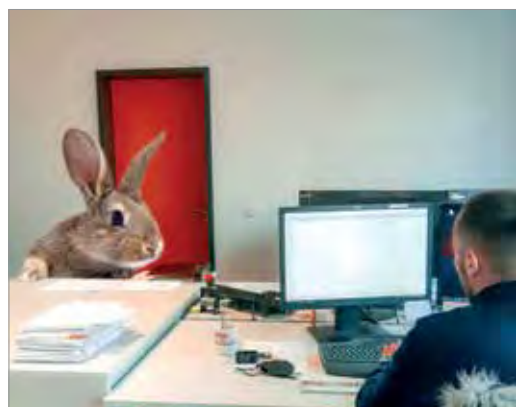
Hans Bachner



DIGITALER GIRLS' DAY

Der Girls' Day 2020 musste leider ausfallen. Ein Glück, dass am 22. April 2021 wieder rund 2.200 digitale Angebote mit fast 72.000 Plätzen angeboten wurden. Auch bei Bachner haben wir uns auf „Einen Tag als Elektronikerin“ vorbereitet: Alle Teilnehmerinnen erhielten bereits vorab verschiedene Materialien, um die ersten Schritte als Elektronikerin auch in der Praxis gehen zu können. Stefan Kitschke, Greta Anneser und Bernhard Köstner gestalteten einen informativen Vormittag rund um Elektro Bachner sowie theoretische und praktische Einblicke. Auf eine Neues im nächsten Jahr!

rin“ vorbereitet: Alle Teilnehmerinnen erhielten bereits vorab verschiedene Materialien, um die ersten Schritte als Elektronikerin auch in der Praxis gehen zu können. Stefan Kitschke, Greta Anneser und Bernhard Köstner gestalteten einen informativen Vormittag rund um Elektro Bachner sowie theoretische und praktische Einblicke. Auf eine Neues im nächsten Jahr!



OSTERNESTER AUF INSTAGRAM

Wer möchte nicht einmal glücklicher Gewinner sein? An Ostern gab es auf unserem Instagram-Channel für alle Teilnehmer die Chance auf eines von zehn Osternestern. Wer nicht nur Preise sondern einen Eindruck

von Bachner gewinnen möchte, ist herzlich eingeladen, unserem Profil zu folgen.





Angelika Schatzl-Moser



Edmund Waldherr



Im Dezember hatten wir für all unsere Kolleg*innen 24 Buchstaben in unserem Intranet-Adventskalender versteckt. Unter allen, die damit den richtigen Lösungssatz gefunden hatten, wurden vier Verpflegungskisten mit regionalen Produkten inklusive Bachner-Brotzeitbrett verlost. Ideal, um gut gestärkt ins neue Jahr zu starten.

ADVENTSKALENDER GEWINNSPIEL



Ivica Ban



Tobias Kliemt



BACHNER IN DER HAUPTSTADT BÜRO BERLIN



„und ein Pausenraum für die Mitarbeiter*innen zu finden sein“, erklärt Thomas Hoppe, der den Standort Berlin federführend betreut. „Unser Ziel ist mittelfristig, ein Team von 10 bis 15 Personen aufzubauen.“ Mit Fertigstellung der Büroräume im ACTIV-Gewerbezoo Berlin-Spandau in der zweiten Jahreshälfte wird der Grundstein dafür gelegt. Wir wünschen viel Erfolg!

Die Kontaktdaten lauten:

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Büro Berlin
 Zitadellenweg 24
 13599 Berlin
 leipzig@bachner.de

Schon 15 Jahre lang betreut die Leipziger Bachner-Niederlassung Projekte in und um Berlin. Um flexibel reagieren zu können, wurde schon vor fünf Jahren eine Lagerhalle angemietet. Seit Anfang 2021 laufen Bestrebungen, drei Räume in trockenbauweise in das Bestandsgebäude zu integrieren. „Nach Fertigstellung werden dort ein Büro, ein Besprechungsraum

VOR 10 JAHREN IN DEN BACHNER NEWS

- Neue Gesellen – Sieben auf einen Streich
- Im Visier: Standort Landshut
- Schulung der Innung – Crashkurs für Elektro-Quereinsteiger
- Neuer Onlineauftritt
- Mit Wilfried Inderst in die Ausbildungs-Oberliga
- Referenzprojekt – Elektroinfrastruktur für Haix Verwaltungsgebäude

HIGHLIGHTS

- Volthaus – Batteriesystem erhältlich
- Sport und Style – der Volthaus-Tesla
- SenerTec – Energie Treff
 Monatliche Dachs-Sprechstunde



v.l.: Florian Sauerteig, Konstantin Ntetsikas, Daniel Bangert, Lukas Lenz, Nicolas Hasselmeier mit Stefan Kitschke

AUSBILDUNG ABGESCHLOSSEN

Zwischen den Ergebnissen und den Gratulationen vergingen aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr ein paar Wochen, doch die Freude war trotzdem auf allen Seiten groß: Unsere Auszubildenden Elektroniker der Fachrichtungen Energie- & Gebäudetechnik sowie Informations- & Telekommunikationstechnik ebenso wie die Kauffrauen für Büro-

management haben ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. An drei getrennten Terminen Mitte April sprachen sowohl Geschäftsführer Christian Neubauer als auch das Team Ausbildungswesen Stefan Kitschke und Greta Anneser ihre Glückwünsche an die zwölf ehemaligen Azubis der Standorte Mainburg, Oberschleißheim, Landshut und Ingolstadt

aus. Nicolas Hasselmeier und Felix Wagner erhielten für ihre guten Leistungen zusätzlich eine Anerkennungsurkunde von der Innung für Elektro- und Informationstechnik München. Herzlichen Glückwunsch!



v.l.: Lukas Schweisser, Alexander Herrmann, Julian Waldenmaier, Felix Wagner und Michael Weiher



v.l.: Christian Neubauer, Katrin Sommer, Jessica Fleck und Greta Anneser

NEUE AUSBILDUNGSORDNUNG NEUE BERUFSBILDER

Ab dem Ausbildungsjahr 2021/2022 gelten die neuen Ausbildungsordnungen. Ausgebildet wird dann – anstatt wie bisher in sieben –, in fünf elektrohandwerklichen Berufen. Mit den Änderungen wird bei Bachner erstmals auch die neue Ausbildung **Elektroniker*in für Gebäudesystemintegration** angeboten. Der neue Beruf wird das Bindeglied zu Planern im Bereich komplexer, gewerkeübergreifender Gebäudetechnologien und richtet sich gerade auch an Abiturienten und Studiumsteiger.

Die bisherigen Schwerpunktausbildungen Informations- und Telekommunikationstechnik, Bürosystemtechnik sowie Geräte- und Systemtechnik und deren Ausbildungsinhalte werden in Zukunft unter dem Berufsbild **Informationselektroniker*in** zusammengefasst. Diese Ausbildungsrichtung wird bei Bachner ebenfalls angeboten. Weiterhin Bestand hat der bei Bachner zahlenmäßig stärkste Ausbildungsberuf: **Elektroniker*in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.**

Andere Berufsbilder der Elektroniker werden zumindest im Ausbildungsjahr 2021/22 nicht bei Bachner angeboten. Die Neuordnung der Ausbildungsberufe soll kaum Auswirkung auf die Betriebe haben, die bisher schon ausgebildet haben. In erster Linie wurden die Inhalte an die aktuellen Anforderungen angepasst und sinnvoll ergänzt beziehungsweise zusammengefasst.



GÜNTHER PLANK GESCHÄFTSFÜHRER PRODUKTION UND DIENSTLEISTUNG

Seit 2012 ist Günther Plank im Unternehmen, hatte maßgeblichen Anteil am Aufbau der Niederlassung Ingolstadt und verantwortete diese von 2014 an als Abteilungs- und Bereichsleiter. Von 2018 an war der staatlich geprüfte Elektrotechniker als Gesamtleiter unseres Großprojektes „BMW FIZ Future“ in München für die übergeordnete Projektsteuerung zuständig.

Am 1. November 2020 wurde Günther Plank zum Geschäftsführer der Bachner Elektro GmbH & Co. KG berufen. Er übernimmt damit den Bereich Produktion und Dienstleistung von Erwin Daimer, der nun gemeinsam mit Hans Bachner das Resort Strategie und Unternehmensentwicklung verantwortet. Ein gutes halbes Jahr später haben wir ein Interview geführt.

Herr Plank, haben Sie sich nach rund 200 Tagen als Geschäftsführer eingelebt?

Ja, ich bin mittlerweile in der neuen Situation angekommen. Die sorgfältige Einarbeitung durch Erwin Daimer in die Aufgabengebiete läuft sehr gut. Hierbei gibt es natürlich immer noch viel Neues zu erfahren und Thematiken, in die ich mich noch tiefer einarbeiten muss.

Können Sie Ihre Aufgabengebiete kurz umreißen?

Die Anknüpfungspunkte an übergeordneter Stelle sind sehr, sehr vielfältig. Im Kern bin ich zuständig für Verhandlungen, Angebotsabgaben, Auftragsvorschau, Werkverträge und besonders auch für die intensive Abstimmung mit den Bereichsleitern zu den laufenden Projekten in puncto Personalplanung und Kostenkontrolle.

Weiterhin sind mir die Themen Recruiting und Personalentwicklung ein großes Anliegen.

Was gefällt Ihnen besonders an der Geschäftsführerposition?

Was mich täglich antreibt, ist die Möglichkeit, zu gestalten, etwas zu bewegen und neue Herausforderungen zu meistern. Wie packe ich etwas an? – Die Entwicklung durchdachter Strategien als Antwort auf diese Frage, die ich mir immer wieder stelle, ist das, was ich an dieser Position sehr schätze.



MARTIN KURMAYER BEREICHSLEITER DINGOLFING

Martin Kurmayer ist seit November 2020 Leiter des Bereichs Industrie- und Gebäudetechnik Dingolfing. Nach 200 Tagen als Bereichsleiter haben wir nachgefragt.

Herr Kurmayer, wie hat Ihre Reise bei Bachner begonnen?

Das war 1995. Nach meiner Ausbildung in einer kleinen Elektrofirma habe ich als Elektroinstallateur in der Montagegruppe von Klaus Blankl in Dingolfing begonnen. Ich habe mit langjährigen Mitarbeitern das Tagesgeschäft abgearbeitet – oft auch während der Produktionsunterbrechungen bei BMW.

Wie hat sich Ihre Arbeit in den folgenden Jahren verändert?

Anfang der 2000er-Jahre habe ich angefangen, Projekte als Bauleiter in Dingolfing und

Landshut zu betreuen. Über drei Jahre habe ich in München Baustellen betreut und damit den Aufbau der dortigen Niederlassung begleitet. Seit 2007 bin ich wieder in Dingolfing und habe stufenweise die Vergrößerung unserer Projekte miterlebt.

Ab 2018 haben Sie als stellvertretender Abteilungsleiter das Generalunternehmer-Geschäft betreut. Wo liegen die Unterschiede zum Bereichsleiter?

Während ich zuvor noch mit viel Technik und Koordination auf Baustellen zu tun hatte, liegen meine Schwerpunkte jetzt hauptsächlich im organisatorischen Bereich. Die Kernaufgaben sind Kundenakquise, Bieter- und Vergabegespräche und Unterstützung der Kalkulation. Dazu kommt selbstverständlich alles Organisatorische, das den Standort Dingolfing betrifft.

Wie sieht die Zukunft in Dingolfing aus?

Neben unserem Hauptauftraggeber BMW betreuen wir seit einigen Jahren auch Logistik-

immobilien in der Umgebung. Auch im öffentlichen Bereich gewinnen wir immer mehr Aufträge. Über diese Situation können wir uns derzeit freuen. Ich nehme das aber nicht zum Anlass, um mich auf der guten Auftragslage auszuruhen, sondern als Ansporn, damit es auch so positiv weitergeht!

Sie haben in gut 25 Jahren alle Stationen in Dingolfing durchlaufen. Was gefällt Ihnen dort am besten?

Der Zusammenhalt untereinander ist großartig. Das liegt meiner Meinung nach an den vielen langjährigen Mitarbeiter*innen die sich gegenseitig unterstützen und dadurch Tag für Tag richtig gute Arbeit abliefern.

IM FOKUS

BACHNER ELECTRO USA INC

Die Geschichte der Bachner Electro USA Inc. beginnt bereits im Jahr 2016 mit dem Aufbau der Abteilung Sicherheitstechnik um Robert Fink in Oberschleißheim. Schon zu dieser Zeit war der heutige USA-Abteilungsleiter Denis Pospischil projektbezogen in die USA und nach Mexiko entsendet und legte so den Grundstein für die weitere Entwicklung. „Wir konnten schon damals mit unserer Expertise in der Planung und Installation europäischer Zutrittskontrollsysteme punkten“, blickt Pospischil zurück. „Damit entwickelte sich Bachner zum begehrten Dienstleister womit ein anwachsender Auftragseingang einherging.“

KOMPETENZ VOR ORT

Um die Kundenanfragen entsprechend betreuen zu können, liefen schon bald die ersten Planungen zum Aufbau einer US-amerikanischen Dependenz. Im März 2018 war es dann so weit: Die Bachner Electro USA Inc. wurde mit Sitz in Greenville offiziell gegründet und Denis Pospischil dauerhaft entsendet.

„Direkt vor Ort zu sein, bietet viele Vorteile“, erklärt der Abteilungsleiter. „So sind wir in jeder Hinsicht näher an unseren Kunden und können auf die Bedürfnisse angepasst flexibel reagieren.“

WEITERENTWICKLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE

Neben den Zutrittskontrollsystemen als Ankergeschäft entwickelten sich schon bald die Verkaufsgeschäft entwickelten sich schon bald die Verkaufsbekämpfung von Sicherheitstechnik und die Sperrentechnik zu weiteren Leistungen. Mit den neuen Aufgabengebieten wuchs auch die Personalstärke. „Mit Justin Jacobs konnten wir Ende 2018 einen unglaublich versierten und gut vernetzten Mitarbeiter gewinnen, der die technische Seite der Sicherheitstechnik verantwortet“, blickt Denis Pospischil zurück. „Mittlerweile ist er als Teamleiter für mehrere Mitarbeiter*innen verantwortlich.“

Nach der Bearbeitung von Aufträgen in zahlreichen Bundesstaaten wurde immer wieder die

Frage nach Leistungen in den Bereichen Schwachstrominstallation und Datentechnik laut. Aus diesen Anfragen wurden letztlich Projekte, die die eingesetzten Subunternehmen nicht umfassend abbilden konnten. So fiel die Entscheidung, eine eigene Datentechnik-Abteilung aufzubauen. „Wir möchten kompromisslose Qualität liefern und der Markt hat genau das gefordert“, fasst Pospischil die Entwicklung zusammen. „Anfang 2021 konnten wir Miguel Lopez als Teamleiter für die Datentechnik gewinnen. Er verfügt über eine hervorragende Reputation und langjährige Erfahrung in diesem Bereich. Das konnte er im ersten Halbjahr auch beweisen.“



UMZUG NACH GREER

Im April 2020 stand für Bachner-USA ein Umzug von Greenville in das knapp zehn Kilometer entfernte Greer ins Haus. Damit ergeben sich einerseits kürzere Wege zum langfristigen Kunden BMW mit dem Werk in Spartanburg, doch vielmehr auch eine Erweiterung der Büro- und Lagerflächen. Besonders in der Datentechnik müsse laut Pospischil viel Material vorgehalten werden. „Allein der benötigte Lagerbestand an Glasfaserkabel für einen Kunden beträgt gute zehn Kilometer!“

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNGEN

Während sich die Auftragslage neben der Sicherheitstechnik auch in der Datentechnik positiv entwickelt, werden auf Kundenseite abermals Rufe nach weiteren Leistungsbereichen laut. Ein Beispiel dafür ist die Installation von USV-Anlagen. Hierfür ist in den USA jedoch eine spezielle Elektrozulassung notwendig. Ähnlich einer Meisters Ausbildung muss hierfür auch eine Prüfung abgelegt werden. Ein halbes Jahr absolvierte Denis Pospischil im Vorfeld zahlreiche Unterrichtseinheiten und erhielt im Mai 2021 die gute Nachricht: Bestanden!

Als anerkannter Meisterbetrieb wird sich das Team nun in einem ersten Schritt der Installation von USV-Anlagen widmen. Doch sind auch Planungen für weitere Leistungen aus dem Bereich der Elektroinstallation möglich.

Damit bleibt es bei Bachner Electro USA Inc. weiterhin spannend und der Wachstumskurs wird fortgeführt. Hierfür wünschen wir dem kompletten Team alles Gute und viel Erfolg!



JUSTIN JACOBS...
TEAM LEAD MANAGER SECURITY

... ist Mann der ersten Stunde bei Bachner USA. Er blickt auf 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Sicherheitstechnik zurück. Mit seinem Team deckt er komplexe Installationen und den Service bei diversen Industriekunden im Bereich Einbruchmelde-, Video- und Sperrentechnik sowie Zutrittskontrolle und elektrische Türhardware ab.



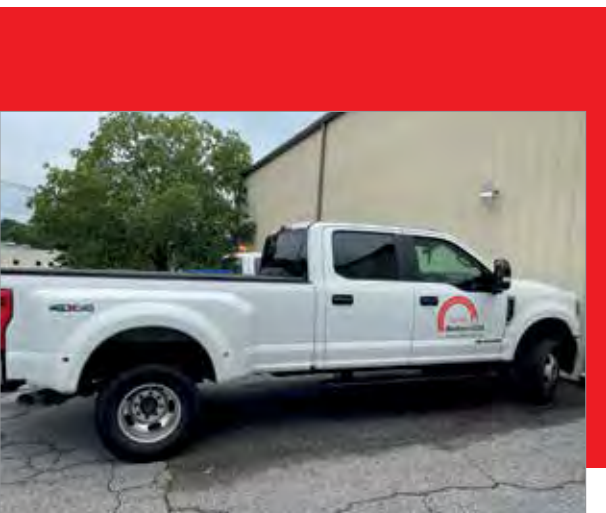
MIGUEL LOPEZ...
DEPARTMENT MANAGER DATA INFRASTRUCTURE

... leitet den Bereich Datentechnik und strukturierte Verkabelung. Er kann mit zehn Jahren Erfahrung im Bereich der Kupfer- und Glasfaser-Datentechnik, Planung und Restrukturierung von Rechenzentren sowie IT-Infrastruktur punkten. Neben dem Tagesgeschäft deckt er mit seinem Team sowohl Projekte in neuen Liegenschaften als auch Infrastrukturanierungen ab.



DENIS POSPISCHIL
BRANCH MANAGER AMERICAS

Bereits im Jahr 2016 ist Denis Pospischil bei diversen Auslandsprojekten für Bachner als Senior Software Consultant im Einsatz. Die damals im Aufbau befindliche Abteilung Sicherheitstechnik bearbeitete vor allem Anfragen im Bereich Zutrittskontrollsysteme von Kunden aus aller Welt. So war der zweifache Familienvater sowohl für Beratung, Konzeption aber auch für die Inbetriebnahme von Systemen vor Ort zuständig. Vermehrt führte ihn diese Tätigkeit in die USA. Letztlich entschloss er sich, seinen Lebensmittelpunkt samt Familie nach South Carolina zu verlagern. „Ohne Denis und seinen Einsatz wäre Bachner USA nicht denkbar gewesen“, stellt Bereichsleiter Robert Fink klar. „Es freut mich besonders, dass seine Mühe mit einer großartigen Auftragslage und einem gesunden Wachstum belohnt wird!“





BACHNER REFERENZPROJEKT LANDAU NEUBAU SONDERPÄDAGOGISCHES FÖRDERZENTRUM PFARRER-HUBER-SCHULE

Die Pfarrer-Huber-Schule in Landau an der Isar leistet sonderpädagogische Arbeit in den Bereichen Unterricht und Erziehung, Beratung und Kooperation. Um dem gestiegenen Platzbedarf Rechnung zu tragen, fand bereits im November 2019 der Spatenstich für den dreigeschossigen Neubau statt.

In zwölf Klassenzimmern, drei Räumen für die Nachmittagsbetreuung, weiteren Fachräumen sowie einer Mensa finden nach Fertigstellung rund 140 Schüler*innen Platz. Ebenso sind Sekretariat und ein Besprechungszimmer eingebunden. Mit dem Neubau wird ein optimales und hochmodernes Umfeld geschaffen – sowohl für die jungen Menschen als auch für das Kollegium.

Seit September 2020 sind auch Stefan Ramsauer und Benjamin Haböck von der Dingolfinger Bachner-Niederlassung für die Koordination der Elektroarbeiten zuständig. „Der Trassenbau und ein Großteil der Verkabelung

sind abgeschlossen“, erklärt Ramsauer Mitte Mai 2021 nach einer der wöchentlichen Baubesprechungen. „Bei der Materialwahl und der Montage steht dabei der Sicherheitsaspekt im Mittelpunkt.“ So sind sämtliche Kabel und Leitungen halogenfrei und in sicherheitsrelevanten Bereichen auch mit Funktionserhalt E30 ausgeführt. Baurechtliche Vorschriften für öffentliche Gebäude fordern die Halogenfreiheit aufgrund ihrer geringen, nicht toxischen Rauchentwicklung. Im Treppenhaus und notwendigen Fluren kommt zusätzlich die Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) zur Anwendung. „Hier geht es darum, dass sowohl Leitungsanlagen als auch Sammelhalter und Trassen im Brandfall ausreichend lang funktionsfähig bleiben.“

BRAND- UND SCHALLSCHUTZ GEHEN HAND IN HAND

Bei Wanddurchführungen von Leitungswegen aber auch bei Hohlwanddosen besteht nicht nur die Gefahr, dass sich Brände über diese

Der Auftrag

Bauherr

Landkreis Dingolfing-Landau

Projektzeitraum

Sep 2020 – Sep 2021

Bruttogrundfläche

rund 4.600 m²

umbauter Raum

rund 19.800 m²

Unsere Aufgaben

Elektrotechnik

- Kabelzug & Trassenbau
- Installation von Beleuchtung und Notbeleuchtung
- Verteilerbau und -installation
- Zentralbatterieanlage mit rund 200 SV-Leuchten
- Mittelspannungsinstallationen rund um die Trafostation

Datentechnik

- Infrastruktur für Zutrittskontrolle, W-LAN, Video- und Sprechanlage
- Installation passiver Netzwerkkomponenten
- LWL-Verkabelung und -spießtechnik



Ein Musterklassenzimmer mit allen notwendigen Installationen ist bereits fertiggestellt



Ein Beispiel für den sicherheitsrelevanten Trassenbau nach Vorgaben der Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie.



Wege verbreiten, auch der Schallschutz ist gerade in belebten Gebäuden wie Schulen ein zentraler Punkt. Um der Ausbreitung dieser unerwünschten Effekte entgegenzuwirken, werden im gesamten Gebäude halogenfreie Schallschutzdosen eingesetzt. Die Wanddurchführungen werden mit speziellen Brand- und Schallschutzboxen ausgestattet. „Das ist schon eine Besonderheit“, merkt Ramsauer an. „Solche Installationen führen wir nicht so oft durch.“

DATENTECHNIK

Die Ausstattung von Schulgebäuden beinhaltet zahlreiche Installationen der Datentechnik. „Wir führen die komplette Verkabelung aus und übernehmen die Installation der passiven Netzwerkkomponenten“, erläutert Benjamin Haböck, der diesen Bereich verantwortet. „So bereiten wir die Infrastruktur vor, auf deren Basis später zum Beispiel Videoanlage, Sprechstellen der Sprechanlage und das Zutrittskontrollsystem von weiteren Dienstleistern

installiert werden.“ Zu diesem Zweck werden im gesamten Gebäude rund 17 Kilometer Datenkabel sowie über 500 Meter LWL-Glasfaserkabel gezogen.

BELEUCHTUNG

Auch die Verkabelung und Installation der gesamten Beleuchtung und Notbeleuchtung ist Aufgabe des Installationsteams, das zu Höchstzeiten mit bis zu sechs Personen dauerhaft vor Ort ist. Die Ausführung erfolgt selbstverständlich komplett in LED-Technik.

AUCH WEITERE ABTEILUNGEN BETEILIGT

Sämtliche Elektro- und Datenverteiler stammen aus der hauseigenen Schaltschrankfertigung in Dingolfing. „Wie bei zahlreichen anderen Projekten klappt die Abstimmung hier perfekt“, sind sich die beiden Teilprojektleiter einig. Für die Installationen rund um die Transformatorstation wird die Abteilung Mittelspannungstechnik mit ihren Spezialisten

eingebunden. „Auch hier ist die Absprache untereinander einwandfrei.“

HEISSE PHASE

„Mittlerweile befinden wir uns in der Hochphase“, erklärt Stefan Ramsauer. „Nun gilt es, die verbleibenden Installationen in enger Abstimmung mit den anderen Gewerken systematisch abzuarbeiten, damit zum Schuljahresbeginn alles fertig ist.“

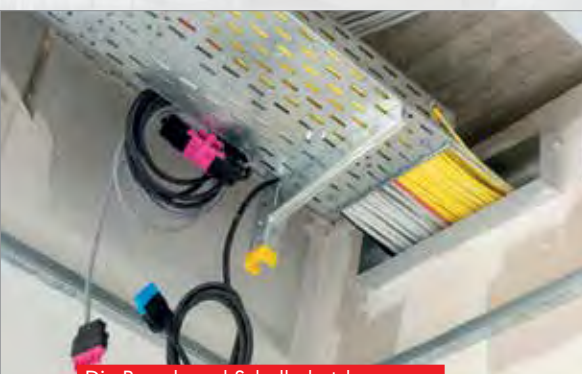
► Interessante Zahlen

Datentechnik

- ~17 km Datenkabel Cat. 7
- ~500 m LWL Glasfaserkabel
- 6 Datenverteiler

Elektrotechnik

- ~je 400 Schall-/Brand-schutz-Hohlwanddosen
- ~1.000 m Trassen (Standard, E30 und MLAR)
- ~61 km diverse Kabel
- ~90 Brand-/Schallschutzboxen
- ~600 Leuchten aller Art
- 26 diverse Verteiler von NSHV über 630A-Messwandlerschrank bis zur Unterverteilung



Die Brand- und Schallschutzboxen zur Wanddurchführung der Kabelwege noch im offenen Zustand.



Die Brand- und Schallschutzboxen zur Wanddurchführung der Kabelwege bereits im geschlossenen Zustand.



BACHNER ELEKTRO GMBH & CO. KG MAINBURG

- Für die Facit GmbH wird seit April 2021 in Regensburg am Projekt DVO des Dörnberg-Viertels gearbeitet. Der Auftrag umfasst u.a. Verlegesysteme, Elektroinstallation, Netzwerk- und Brandmeldetechnik, (Sicherheits-) Beleuchtung, CO₂-Warnanlage und Blitzschutz für ein Studentenwohnheim sowie ein Büro- und Geschäftsgebäude samt Tiefgarage. Fertigstellung: Februar 2022.
- Noch bis September 2021 ist die Abteilung um Florian Maiwald beim Neubau eines Gebäudes für den tierärztlichen Campus der LMU München in Oberschleißheim eingebunden. In den zukünftigen Forschungslaboren lauten die Aufgabenbereiche unter Beachtung entsprechender Vorschriften und Auflagen seit März 2019: Verlegesysteme, Elektroinstallation, Netzwerktechnik, Verteileranlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Netzersatzanlage, USV- und Trafoanlagen.



STANDORT DINGOLFING

- Von Juli 2021 bis Mai 2022 werden im Dingolfinger BMW Werk 2.4 in den Gebäuden 50 und 52 neben der Netzwerktechnik auch Installationen der Elektro- und MSR-Technik umgesetzt.
- Beim Bau des deutschlandweit größten DHL-Paketzentrums ist die Dingolfinger Gruppe für Goldbeck Süd, NL München tätig. Die Aufgaben in Aschheim bei München von August dieses Jahres bis Mitte 2022 sind neben den Elektroinstallationen auch Netzwerktechnik, Beleuchtung sowie Mittelspannungs- und Trafoanlagen.
- Ein Bereits seit Oktober 2020 laufender Auftrag in Gebäude 51.2 des Dingolfinger

BMW Werks 2.4 über ELT-Installation und Netzwerktechnik wird Ende des Jahres abgeschlossen.



STANDORT LANDSHUT

- Seit Dezember 2020 läuft ein Auftrag der Stadt Ingolstadt im Zuge der Erweiterung der Christoph-Kolumbus-Schule in Ingolstadt. Die Arbeiten der Landshuter Gruppe umfassen u.a. die komplette Elektroinstallation, Kabeltrassen, Netzwerktechnik, Verkabelung der Brandmelde- und Alarmierungsanlage und werden Mitte 2022 abgeschlossen sein.
- Ein weiteres Projekt wird im Rahmen des Neubaus der Kindertagesstätte am Dettelbach in Großmehring ausgeführt. Leistungen wie Gebäudeinstallationen, Brandmelde- und Alarmierungsanlage, Blitzschutz sowie eine Photovoltaikanlage werden von Mai 2021 bis Mitte 2022 abgearbeitet.
- Im BMW Werk Landshut werden in verschiedenen Gebäuden diverse Aufträge erledigt.



STANDORT OBERSCHLEISSHEIM

- Im Regensburger BMW Werk 06.11 werden im Gebäude 60 von April bis Juni 2021 Schrankenanlagen inklusive eines Zutrittskontrollsystems installiert.
- Für das Staatliche Bauamt Freising wird im Rahmen des Neubaus von Unterkünften für die Universität der Bundeswehr in Neubiberg gearbeitet. Unsere Leistungsbereiche für die Versorgung des dreigeschoßigen Unterkunftsgebäudes mit 660 Plätzen lauten: Elektrische Erschließung des Geländes, Starkstrom- sowie Fernmeldetechnik. Projektzeitraum: März bis Juni 2021.
- Seit April dieses Jahres läuft die Implemen-

tierung der Zutrittskontrolle in den Gebäuden 15.0 und 16.0 des Münchener BMW Werks 01.50. Die Arbeiten für die BMW AG laufen noch bis September 2021.



STANDORT INGOLSTADT

- Im Mai 2021 startete ein Langzeitprojekt der AUDI AG in Ingolstadt über Elektroinstallationsarbeiten für Ladeinfrastruktur. Bis ins Jahr 2024 werden Ladegeräteverteiler sowie Wallboxen/Ladesäulen montiert und angeschlossen. Test nach DGUV und VDE, Inbetriebnahme, Aufschaltung auf das Backend sowie entsprechende Dokumentation ergänzen die ausgeführten Leistungen.
- Bereits seit September 2020 wird in Nürnberg mit Unterstützung weiterer Abteilungen an einem Komplettauftrag für die Nüssli GmbH gearbeitet. Die Aufgaben im Rahmen des Neubaus einer Sport- und Veranstaltungshalle am Tillypark umfassen neben Elektro-, Daten- und Beleuchtungstechnik auch Lieferung und Einbau aller Schaltanlagen und Unterverteilungen. Des Weiteren werden bis Juli 2021 Anlagen zur Sprachalarmierung, Einbruch- und Brandmeldung – auch für Gehörlose – installiert.



STANDORT LEIPZIG

- Im BMW Werk 08.10 in Krauthausen werden seit Februar im Rahmen der Erhöhung der Werkssicherheit Arbeiten an der Sicherheits- und Nachrichtentechnik ausgeführt. Fertigstellung: Sommer 2021.
- Für ein führendes Bergbauunternehmen in Niedersachsen wurde von Oktober 2020 bis Mai 2021 an Beleuchtungs- und Elektroinstallationsarbeiten gearbeitet.



STANDORT STEYR

- Seit Juni 2021 wird ein Auftrag über Elektro-, Nachrichten- und MSR-Technik im BMW Motorenwerk Steyr bearbeitet. Die Installationen im Rahmen des Aufbaus einer neuen Fertigungslinie werden im Herbst abgeschlossen.
- Erstmals konnte in Kooperation mit der Abteilung MSR in Dingolfing ein MSR-Projekt akquiriert werden. Im BMW Werk Steyr wird von Juni bis Oktober ein Messkonzept für zwei Fertigungslinien erstellt. Dies beinhaltet Installation, Verkabelung, Steuerungsaufbau, Programmierung und Inbetriebnahme.



STANDORT GREER SC, USA

- Für BMW of North America kümmert sich die Niederlassung um Denis Pospischil noch bis November 2021 um die gesamte Daten- und Sicherheitstechnik am neuen Hafenstandort in Baltimore, Maryland.
- Das Erstellen der LWL-Infrastruktur zur Implementierung eines neuen Mobilfunknetzes ist der Auftrag von T-Mobile USA. Die Arbeiten im BMW Werk Spartanburg dauern von Mai bis Oktober 2021.



HISTA BACHNER ELEKTRO GMBH

- Die Obertraublinger sind seit Mai 2021 im Regensburger BMW Werk 06.11, Geb. 60.0 mit der Installation von Zaun- und Videoüberwachung betraut.

MITARBEITEREHRUNG BEI HISTA BACHNER

Leider war bei HISTA Bachner keine Veranstaltung zur Ehrung langjähriger Mitarbeiter*innen möglich. Trotzdem möchten wir den drei Jubilaren an dieser Stelle herzlich gratulieren.

Vielen Dank für die langjährige Treue zum Unternehmen!

10 Jahre
Markus Gschrey

35 Jahre
Kurt Pirkenseer

45 Jahre
Franz Steiner



RECRUITING & PERSONALMARKETING ZUWACHS IM PERSONALWESEN

In der zweiten Jahreshälfte 2020 hat die Abteilung Personalwesen Zuwachs bekommen: Seit Juli ist Laura Lachner für Personalmarketing zuständig, während sich Eva Fath seit September um das Thema Recruiting kümmert. Doch was genau bedeutet das und was machen die beiden?

PERSONALMARKETING

„Letztlich geht es darum, Bachner als tollen Arbeitgeber in den Fokus zu rücken“, erklärt Laura Lachner. Ziel sei, dass Mitarbeiter*innen hier gerne arbeiten und auch gerne hier bleiben. „Dabei gibt es schon vieles, das in den letzten Jahren initiiert wurde. Meine Aufgabe ist es nun einerseits, auf die bestehenden Angebote und Vorteile aufmerksam zu machen, andererseits aber auch neue Dinge anzustoßen.“ Ein zentrales Projekt ist seit einem Jahr der Aufbau einer Arbeitgebermarke. Hierzu wurden viele Mitarbeiter*innen aller Hierarchiestufen nach ihrem Bild von Bachner als Arbeitgeber befragt. Die Ergebnisse werden wie ein Mosaik zusammengefügt, um am Ende ein möglichst realistisches Bild zu erhalten, mit dem sich alle identifizieren können. Dieses Bild kann dann in weitere Bausteine einfließen. Hierzu zählt der Karrierebereich der Webseite, das Intranet, die Darstellung in allen Social-Media-Kanälen und Jobportalen aber auch Texte, Fotos, Werbemittel und Videos.

RECRUITING

„Mithilfe dieser Einblicke kann ich im nächsten Schritt Bewerber und solche, die es noch werden sollen begeistern“, steigt Eva Fath in das Gespräch ein. Der Fachkräftemangel ist in allen Branchen spürbar; damit wird der Wettbewerb am Markt immer größer. „Des-



halb ist es für uns umso wichtiger, sich von anderen Arbeitgebern abzugrenzen und einen Mehrwert zu bieten. Damit möchten wir künftige Mitarbeiter begeistern, zu uns zu kommen.“ Die Zeiten der klassischen Bewerbung beim Unternehmen sind längst vorbei. Der Arbeitgeber muss also um die besten Leute werben. Es gilt, dies im persönlichen Kontakt auch widerzuspiegeln. „Hürden, wie komplizierte und aufwendige Bewerbungsverfahren sollten möglichst abgebaut, der Kontakt zu guten Kandidaten gehalten und der Kreis um passiv suchende Leute erweitert werden.“

JEDER BERÜHRUNGSPUNKT WICHTIG

Warum entscheidet man sich eher für Unternehmen A als für Unternehmen B? Viele verschiedene Eindrücke, Werbung aber auch persönliche Erfahrungen im Bewerbungsprozess spielen eine Rolle. „Deshalb wollen wir diese Berührungspunkte, die potenzielle neue Mitarbeiter*innen haben können, positiv gestalten. Um das zu erreichen, sind wir auf alle Kolleg*innen angewiesen. Teilt Eure Bachner-Geschichten aus dem Arbeitsalltag mit uns – kommt jederzeit auf uns zu!“

VIELES IM AUFBAU

Laura und Eva haben bereits langjährige Erfahrung in ihrem Job. Zuvor in der Automobilindustrie beschäftigt, hatten Sie dauerhaft mit schwer zu besetzenden Positionen zu tun. Derzeit ist bei Bachner vieles im Aufbau: Netzwerk, Zielgruppen, Prozessoptimierungen und der Aufbau von Wissen, um Kandidaten für Fachbereiche ansprechen zu können. „Wir wurden bei Bachner ganz herzlich aufgenommen und konnten schon viele Bereiche und ganz tolle Leute kennenlernen. Um weiter dazulernen, haben wir für Vorschläge und Ideen natürlich immer ein offenes Ohr – spricht uns gerne an!“



ARBEITSSITUATIONEN FOTOSHOOTING

Nein, dies sind nicht die Bilder, die zur Kommunikation verwendet werden sollen. Ein kleiner Blick hinter die Kulissen zeigt aber,

dass alle Beteiligten mit Spaß aber auch mit viel Durchhaltevermögen dabei waren.

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Nach diesem Motto fanden im Mai 2021 zwei Fototermine in Ingolstadt und Dingolfing statt. Alle Mitarbeiter*innen konnten sich hierzu freiwillig anmelden. Ergänzt durch professionelle Fotomodels entstanden viele Bilder, die für die zukünftige

Kommunikation auf allen Kanälen genutzt werden können. „Der Mix aus Personen und verschiedenen Situationen im Büro, der Baustelle, im Lager oder im Schaltschrankbau war super“, freut sich Laura Lachner, die beide Shooting-Tage orga-

nierte. „Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass die beiden Tage so erfolgreich waren!“ Nun gilt es, aus über 800 möglichen Bildern eine Auswahl zu treffen. Auf die Ergebnisse dürfen sich alle freuen!

NEUES BEI BATTERX UND FENECON MITENTWICKLUNG VON SPEICHERSYSTEMEN



Der äußere Eindruck der batterX Home Series hat sich in der Version 2.0 nicht verändert.

Die EnergieFabrik ist mit den Herstellern von batterX- und Fenecon-Speichersystemen seit mehreren Jahren strategische Partnerschaften eingegangen. Neben dem Vertrieb beinhalten diese auch die Unterstützung bei der Entwicklung von neuen Speichersystemen.

INPUT DURCH STÄNDIGEN AUSTAUSCH MIT INSTALLATEUREN

Der ständige Austausch mit den Fachpartnern gewähre laut Werner Fallmann, der für Projektierung und Entwicklung bei der EnergieFabrik zuständig ist, „einen tiefen Einblick in die Wünsche der Installateure, aber auch in die der Kunden. Zusätzlich befassen wir uns während der Projektunterstützung unserer Fachpartner mit der Weiterentwicklung von Energiekonzepten, wie der Einbindung von Wallboxen oder KWK-Anlagen. Dabei treten immer Möglichkeiten zur Optimierung eines Speichersystems auf.“ Bei der Weiterentwicklung der nun neu vorgestellten Speichersysteme stand Werner Fallmann mit den Herstellern in engem Austausch. Natürlich ist es nicht möglich, im folgenden alle Neuerungen und Verbesserungen zu beleuchten, aber ein Einblick in die wichtigsten Details ist möglich:

BATTERX HOME SERIES 2.0 NUN MIT ERSATZSTROMMODUS

Die Version 2.0 verfügt weiterhin über eine Speicherkapazität von 7,2 bis 14,4 kWp und die bekannten Kernfeatures. Neu ist, dass neben dem USV-Modus nun zusätzlich ein Ersatzstrom-Modus zur Auswahl steht. Bei

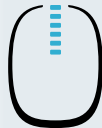


Fenecon punktet neben den inneren Werten mit der kompakten und platzsparenden Bauweise des neuen Home-Speichers.

Stromausfall ist weiterhin eine Leistung von bis zu 10 Kilowatt verfügbar. Dabei liegt die Umschaltzeit bedingt durch Schütze unter 3 Sekunden und gilt nicht mehr als unterbrechungsfrei. Dafür kann jede Phase bei vorhandenem Netz mit satten 32 Ampere AC-Nennleistung belastet werden, so dass in der Regel die komplette Last eines Hauses über das System geleitet werden kann. Bei der Entscheidung für den Ersatzstrom-Modus ist zudem keine Umverdrahtung der Hausinstallation notwendig. Den Grundstein für diese Neuentwicklung legten zahlreiche Aussagen von Installateuren, mit denen die Techniker der EnergieFabrik auf Installationsschulungen regelmäßig ins Gespräch kommen. Für die meisten Kunden sei „eine kompromisslose Stromversorgung des ganzen Hauses ohne 10-Kilowatt-Limitierung über den Ersatzstrommodus sehr interessant“, so Werner Fallmann. Sofern kein zwingender Grund für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung vorliegt, bringt der Ersatzstrommodus nur Vorteile.

FENECON HOME SPEICHER ALS KOMPAKTES KOMPLETTSYSTEM


Das neue Speichersystem umfasst einen modular aufgebauten Batterieturm inklusive Batteriemanager-Modul und der FEMS-Steuerbox. Dessen Speicherkapazität reicht von 8,8 bis 22 kWh; dementsprechend bewegt sich die Gesamthöhe des Systems zwischen 924 und 1.710 mm. So bleibt auch in niedrigen Kellerräumen genügend Platz für die Wandmontage des in Kooperation mit



fenecon

GROSSER ERFOLG

Der Fenecon Home wurde für den ees Award nominiert. Dies ist die wichtigste europäische Auszeichnung im Bereich Energiespeicher. Der Gewinner aus den zehn Finalisten wird Ende Juli bekannt gegeben.



dem Hersteller angepassten, dreiphasigen Hybrid-Wechselrichters. Schon bei der Konzeption des Fenecon Home ließ man die Wünsche von Installateuren und Kunden einfließen. So kann sowohl ein Batteriemodul (27 kg) als auch der Wechselrichter (24 kg) problemlos von einer Person getragen werden. Auch der Einsatz einer zusätzlichen Unterverteilung entfällt. Eine durchgängige, webbasierte Installationsroutine für Speicher und Wechselrichter verkürzt den Zeitbedarf enorm und komplettiert das Gesamtpaket.

KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT

„Ich bin sehr froh dass wir über die Jahre einen solchen guten Kontakt zu den Herstellern aufbauen konnten“, freut sich Werner Fallmann. „Wir konnten viele Dinge anregen, die in den neuen Speichergenerationen auch umgesetzt wurden. Dabei gewinnen alle Beteiligten vom Kunden bis zum Hersteller.“

BASTIAN SCHMAL

ZUKUNFTSTHEMA LADEINFRASTRUKTUR

Die Bachner-Gruppe kennt Bastian Schmal bereits seit seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur. Nach BOS und seinem Studium der Elektro- und Informationstechnik kehrte er im Jahr 2010 wieder zurück und konnte als Projektleiter für PV-Anlagen viel Erfahrung sammeln. „Nach einer ausgiebigen Testphase haben wir bei Volthaus die ersten Batteriesysteme installiert.“ Zu dieser Zeit war Speichertechnik für Privathaushalte noch ein unbeschriebenes Blatt. Erfahrungswerte mit verschiedenen Systemen, wie Sie heute viele Elektrobetriebe haben, gab es damals noch nicht. Als die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen im Jahr 2014 zurückging, wechselte der zweifache Familienvater in ein Planungsbüro für Gebäudetechnik, in dem er als Projektleiter und Planer weitere Erfahrung sammeln konnte.

SERVICE & AUSSCHREIBUNGEN

Seit November 2020 ist er nun wieder als Serviceleiter für PV- und Speichersysteme bei der EnergieFabrik. Neben der Koordinierung der Servicetechniker ist er mit EVU-Anmeldungen und der Bearbeitung öffentlichen Photovoltaik-Ausschreibungen betraut. Gerade bei letzteren hat sich eine hervorragende Zusammenarbeit mit verschiedenen Bachner-Abteilungen etabliert. So können sich

alle Beteiligten auf ihre individuellen Stärken konzentrieren, damit am Ende ein optimales Resultat steht.

NEUES KAPITEL: LADEINFRASTRUKTUR

„Durch die 900 Euro Förderung für die Installation von Ladestationen oder Wallboxen im Privatbereich ist das Interesse allseits sehr groß. Doch es gibt einiges bei der Auswahl und Installation zu beachten, damit alles reibungslos läuft.“ So muss beispielsweise die vorhandene Hausinstallation einer Dauerlast von 16 Ampere standhalten. Andernfalls sind Nachrüstungen und eine Leistungserhöhung der Hausanschlusses notwendig. Sofern die Voraussetzungen passen, stellen sich folgende Fragen bei der Zusammensetzung des Gesamtsystems: Werden Stromerzeuger wie BHKW oder Photovoltaikanlage eingebunden? Sind Stromspeichersysteme im Einsatz? Werden mehrere Ladepunkte benötigt? Soll die Beladung verbrauchsorientiert, also „intelligent“ geregelt werden? Je mehr Komponenten ein Gesamtsystem beinhaltet, umso mehr muss auf Kompatibilität (mit SolarLog oder Loxone-Ansteuerung) geachtet werden. „Wir sind grundsätzlich für alle Ladesysteme offen, doch achten wir bei unserem Angebot genau auf das Zusammenspiel mit Speichersystemen, die wir im Angebot haben.“



BASTIAN SCHMAL
SERVICELEITER

ZUKUNFTSTRÄCHTIG

Angebote zur Ladeinfrastruktur werden nicht nur von privat angefragt. Zunehmendes Interesse besteht auch von Seiten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), die mehrere Ladepunkte zur Verfügung stellen wollen. Dabei ist eine intelligente Steuerung der Ladeleistung jedoch unerlässlich, um die vorhandene Infrastruktur nicht unnötig zu strapazieren. „Das ist ein sehr interessantes Thema bei dem ich großes Potenzial für die Zukunft sehe!“

DIENERGIEFABRIK STÄRKT VERTRIEB

DIETER SCHMIDMEIER ÜBER 20 JAHRE „IM BUSINESS“

Seit Herbst 2020 ist Dieter Schmidmeier schon als Vertriebsmitarbeiter bei der EnergieFabrik. Aus der Elektrotechnik kommend hatte Schmidmeier bereits 1997 die ersten Berührungspunkte mit regenerativen Energien im Bereich Heiztechnik; kurz darauf mit Solarthermie und Photovoltaik. Später konnte er seine Expertise als Produktmanager für PV, Solar und regenerative Energien bei einem Elektrofachgroßhandel ausbauen und über Anknüpfungspunkte zu den Bereichen Lüftungstechnik und Wärmepumpen weitere Erfahrung sammeln. Zuletzt war er im Vertrieb für Hanwha Q CELLS, einem der größten Europäischen Photovoltaik-Anbieter tätig. „Ich freue mich, viele alte Weggefährten in der Branche wiederzutreffen“, so Schmidmeier. „Mit dem Produktportfolio für alle An-

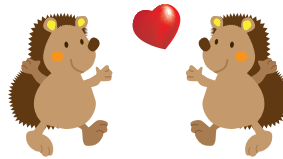
wendungen bis hin zum Gewerbespeicher und echten USV-Lösungen sehe ich mich bestens gerüstet für meine neue Aufgabe in einem flexiblen und innovativen Unternehmen.“ Auch EnergieFabrik-Geschäftsführer Thomas Öffink freut sich: „Dieter Schmidmeier bringt über 20 Jahre Erfahrung aus verschiedenen Themenbereichen der regenerativen Energien in unser Unternehmen ein.“ Nicht nur die Einbindung der Komponenten in einem Energiekonzept mit Stromspeichern sei wichtig, sondern auch die Vernetzung innerhalb der Branche. „Anforderungen von Endkunden und Fachpartnern zu kennen, ist in unserem Bereich von unschätzbarem Wert. Mit diesen Qualitäten ist er uns beim Erreichen unseres Ziels von sauberer und bezahlbarer Energie für alle eine große Unterstützung.“



DIETER SCHMIDMEIER
VERTRIEB



WIR MACHEN DAS BESTE DARAUSS...



Auch zu Corona-Zeiten ist der Betriebskindergarten Igelbau geöffnet. In der „Notgruppe“ werden täglich etwa 10 Kinder betreut. Mit großem Engagement versucht das Igelbau-Team, den Kindern mit abwechslungsreichen Angeboten ein Stück Normalität zu geben.

Aber auch die Kinder, die nicht in den Igelbau kommen, sollen den Kontakt zum Kindergarten nicht verlieren. Sie dürfen sich über verschiedene Angebote per Video freuen.

FRÜHLING IM IGELBAU

Mit einem Picknick auf der selbst ernannten „Freiheitswiese“ haben die Kinder mit den Erzieherinnen den Frühling eingeläutet. Besonders interessant ist dabei die Natur, die

sich zu dieser Jahreszeit von Woche zu Woche verändert. So kann die Flora und Fauna rund um den Igelbau trotz der Einschränkungen bestaunt und erlebt werden. Viele Frühlingsblumen, wie der Löwenzahn, sind perfekt für die kleinen Forscher, um etwas über die Entwicklung von Pflanzen zu lernen.

„WILDBIENEN-HOTEL“

Doch nicht nur für die Kinder sind die satten Blüten interessant. Auch die Wildbienen, die in ihr neu aufgestelltes „Hotel“ eingezogen sind, sind begeistert von der Blumenpracht. Angeregt wurde die neue Herberge durch Stadtrat Konrad Pöppel. Hier können große und kleine Leute viele Beobachtungen zum Leben der Bienen anstellen. Eine tolle Bereicherung für alle!

FÜR MÜTTER UND VÄTER

Natürlich durften auch in diesem Jahr selbst gemachte Mutter- und Vatertagsgeschenke nicht fehlen. Nachdem die Kinder schon so viel über Pflanzen erfahren hatten, ist es klar, dass die Geschenkideen ihren Ursprung auch in der Natur hatten.

ANMELDESCHLUSS
für das Kindergartenjahr 2022
ist am **31.12.2021**



LANGJÄHRIGE KUNDENBINDUNG

DACHS MODERNISIERUNG UND ERWEITERUNG



SENERTEC
Center Mainburg

Das SenerTec Center in Mainburg und Heilsbronn konnte das im März abgeschlossene Geschäftsjahr trotz der widrigen Umstände sehr positiv beenden. Allein 27 Modernisierungsmaßnahmen bei Anlagen langjähriger Bestandskunden konnte das Center verbuchen. Modernisierungen werden interessant, wenn der festgelegte Zeitraum der KWK-Förderung abläuft. „Um die Förderung für eine weitere Periode in Anspruch nehmen zu können, entscheiden sich unsere Kund*innen meist für eine sogenannte Fünfzig-Prozent-Modernisierung oder sogar für einen Komplettaustausch“, erklärt Center-Leiter Harald Stark. Sehr viele Betreiber*innen sind nach vielen Jahren von Qualität und Service überzeugt und entscheiden sich abermals für einen Dachs. Im Folgenden drei verschiedene Beispiele:

um zwei zusätzliche Dachse erweitert. Unter Beteiligung von Volthaus-Serviceleiter Bastian Schmal erfolgte die erfolgreiche Einbindung ins Gesamtsystem. „Herr Bader hatte die vorherige Investition wohlüberlegt und genau geprüft“, erinnert sich Harald Stark. „Er hat nun jahrelange Erfahrung mit unserer KWK-Anlage. Dass die Wahl bei der Erweiterung wieder auf SenerTec gefallen ist, bestätigt uns neben der wirtschaftlichen Komponente sowohl in der Technik als auch in unserem Service.“

NEUER DACHS FÜR ENERGIEBERATUNG HEZEL

Erna Hezel ist Energieberaterin und betreibt schon seit 2010 einen Dachs, der drei Büro- und Wohngebäude unermüdlich mit Wärme und Strom versorgt. Zur Erhöhung der Eigenstromquote wurde im Jahr 2017 ein

verlängerten Förderzeitraum wieder gegeben.

SERVICETECHNIKER NAH AM KUNDEN

In der Regel dauere laut Stark eine Modernisierung „mit zwei unserer Servicetechniker einen Arbeitstag. Mit solchen Aufträgen hatten sie gerade im ersten Quartal 2021 eine hohe Auslastung. Doch auch bei Standard-Wartungen sind sie regelmäßig bei den Betreibern und sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft“, so der Center-Leiter. „Damit haben



zusätzlicher Stromspeicher installiert. „Durch die vielen Betriebsstunden, die dieser Dachs im zehnjährigen Förderzeitraum geleistet hat, entschied sich Frau Hezel statt einer Dachsmo-
dernisierung für einen Komplettaustausch“, erklärt Harald Stark die Situation. „Als Energieberaterin ist Frau Hezel vom Dachs so überzeugt, dass wir mit Ihrer Hilfe kürzlich einen weiteren Auftrag generieren konnten. Eine solche Empfehlung ist großartig!“

ERWEITERUNG BADERWIRT IN LANGEMOSEN

Josef Bader hatte sich schon im Jahr 2014 für ein umfassendes Energiekonzept entschieden, um den Strombezug sowie die laufend anfallenden Kosten für Gastwirtschaft und den landwirtschaftlichen Betrieb zu senken. Zu dieser Zeit entschied er sich für einen Dachs vom SenerTec-Center in Kombination mit einer Photovoltaikanlage inklusive Stromspeichersystem, die beide von Volthaus geliefert wurden. Damit ist der Baderwirt ein langjähriger Kunde mehrerer Unternehmen der Bachner-Gruppe. Durch eine Betriebserweiterung wurde das Gesamtkonzept nun

MODERNISIERUNG IM RATHAUS BAD WINDSHEIM

Im Jahr 2011 zogen in den Gewölbekeller des barocken Rathauses zwei Dachse ein. Die Entscheidung der Stadt für die Kraft-Wärme-Kopplung fiel damals im Zeichen der Energiewende, um die vorgegebenen CO₂-Einsparungen zu realisieren und einer gewissen Vorbildfunktion gerecht zu werden. Im langjährigen Betrieb hat sich die Technik der Dachse bewährt; auch der ökonomische und ökologische Nutzen wurde bestätigt. Mit der Modernisierung der beiden Anlagen wird der Wirkungsgrad des Systems wieder optimiert. Damit ist ein wirtschaftlicher Betrieb über den



Sie einen wesentlichen Anteil an deren langfristiger Zufriedenheit und letztlich auch daran, dass Kunden sich immer wieder für den Dachs und uns als Center entscheiden!“



Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-0 · Fax -30
elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing

Gewerbefeld 6 · 84130 Dingolfing
Tel. +498731 396-0 · Fax -30
dgf@bachner.de

Niederlassung Landshut

Maffeiweg 3 · 84030 Landshut
Tel. +49871 660 660-0 · Fax -29
landshut@bachner.de

Niederlassung München

Sonnenstr. 19 · 85764 Oberschleißheim
Tel. +4989 540427-0 · Fax -128
muenchen@bachner.de

Niederlassung Ingolstadt

Ida-Noddack-Str. 10 · 85053 Ingolstadt
Tel. +49841 883907-0 · Fax -99
ingolstadt@bachner.de

Niederlassung Leipzig

Am Schenckberg 2 · 04349 Leipzig
Tel. +49341 41453-40 · Fax -30
leipzig@bachner.de

Büro Berlin

ACTIV-Gewerbepark Berlin-Spandau
Zitadellenweg 24 · 13599 Berlin

Bachner Steyr

Eingetragene Niederlassung
Zirerstrasse 5 · 4400 Steyr/Österreich
Tel. +437252 72293 · steyr@bachner.de

Bachner Electro USA Inc.

1 Distribution Ct, Suite D · Greer, SC 29650
USA · Tel. +1 864 558 0095
electro@bachner-usa.com



Bachner Elektrohandel GmbH

Bahnstr. 15 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 84 633-0 · Fax -19
handel@bachner.de



DieEnergieFabrik DEF GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-60 · Fax -30
info@DieEnergieFabrik.de



www.volthaus.de

Volthaus GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-80 · Fax -90
info@volthaus.de



HISTA Bachner Elektro GmbH

Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling
Tel. +499401 607933-0 · Fax -19
info@hista-bachner.de



SENERTec

Center Mainburg

www.senertec-mainburg.de

SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a, 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-49 · Fax -30
info@senertec-mainburg.de

Niederlassung Heilsbronn

Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
Tel. +499872 95691-0 · Fax -20
mail@senertec-mainburg.de



www.igelbau-mainburg.de

Igelbau gGmbH

Am Hang 4a · 84048 Mainburg
info@igelbau-mainburg.de



Das Kernteam der MSR in München (v.l.): Christian Daimer, Benjamin Hösl und Sebastian Frank

MESSEN, STEUERN UND REGELN NUN AUCH IN MÜNCHEN UND STEYR

Seit diesem Jahr ist die MSR-Abteilung auch in der Niederlassung Oberschleißheim zu finden. Erste Gedanken zur Gründung eines Teams im Münchner Raum wurden bereits 2016 gefasst. Die Idee und auch der Bedarf an MSR-Dienstleistungen sind seither stetig gewachsen. Einerseits war die Betreuung von der Dingolfinger Niederlassung aus immer mit langen Anfahrtswegen verbunden, andererseits liegt der Wohnort der Teammitglieder günstig. So wurde entschieden, auch in Oberschleißheim eine Gruppe unter der Federführung von Benjamin Hösl zu installieren. Seit April befinden sich bereits drei Mitarbeiter an neu gestalteten Arbeitsplätzen im zweiten Stock des Niederlassungsgebäudes und können flexibel und getreu dem Motto „Kompetenz vor Ort“ auf Kundenanfragen reagieren. Bis in den Herbst hinein wird die Gruppe noch um weitere drei Personen verstärkt.

AUFTRÄGE WERDEN BEREITS BEARBEITET

So konnten mehrere Aufträge im Automotive-Bereich in München und Ingolstadt gewonnen werden, die beide bereits vollumfänglich vom Oberschleißheimer Team betreut werden. Neben den bestehenden Auftraggebern, die immer wieder neue Projekte in und um München mit Bachner planen, kann nun auch die Kundenakquise in weiteren Bereichen beginnen.

MSR-ABTEILUNG AUCH IN STEYR AKTIV

Das erste Mal in der Firmengeschichte konnte die Dingolfinger MSR-Abteilung in Zusammenarbeit mit der Steyrer Niederlassung auch dort ein MSR-Projekt gewinnen. Noch diesen Juni beginnen die Arbeiten an einem Messkonzept für zwei Produktionslinien im BMW Motorenwerk. Hand in Hand mit der Steyrer Niederlassung erfolgen bis Oktober schrittweise Installation und Verkabelung, Aufbau der Steuerung sowie die Programmierung und Inbetriebnahme. „Es ist uns eine große Freude, dass wir erstmals auch in Steyr aktiv sein dürfen“, so MSR-Abteilungsleiter Georg Stelzer. „Mit diesem Projekt können wir damit schon an jedem Standort mindestens ein Engagement verbuchen. Das ist eine großartige Sache!“

